FHC-Merz light

Lichthärtbarer Füllungskunststoff auf Feinhybrid-Basis für die direkte Füllungstherapie im Front- und Seitenzahnbereich

MERZ DENTAL

Gebrauchsinformation, bitte aufmerksam lesen!

Zusammensetzung
FHC-Merz light ist ein Feinhybrid-Komposit und basiert auf feinem Bariumglas und anderen anorganischen Füllstoffpartikeln in einer optimierten Matrix aus Bis-GMA und anderen Dentalharzen.
Der Gewichtsanteil des Gesamtfüllstoffes beträgt 83 %.
Der Gewichtsanteil des anorganischen Füllstoffes beträgt 75 %.

Indikationen
Nur in Verbindung mit der Adhäsivtechnik ist FHC-Merz light für die folgenden Rekonstruktionen indiziert:
- Füllungen von Kavitäten der Klassen III, IV und V
- Einflächige Füllungen im Seitenzahnbereich
- Zur Verankerung von kieferorthopädischen Regulierungssystemen
- Klebebrücken, Inlays, Onlays, Facetten, Schienen
- Kronenstumpfaufbauten

Kontraindikationen
Das Legen von FHC-Merz light ist kontraindiziert:
- wenn eine Trockenlegung oder die vorgeschriebene Anwendungstechnik nicht möglich ist
- bei erwiesener Allergie gegen Bestandteile von FHC-Merz light
- bei okklusionstragenden Füllungen der bleibenden Dentition

Nebenwirkungen
Systemische Nebenwirkungen sind nicht bekannt. In Einzelfällen wurden allergische Reaktionen vom Typ IV beschrieben. Unpolymerisierter Kunststoff-Füllungswerkstoff kann Hautsensibilisierungen (Allergie, Kontaktdermatitis) hervorrufen. Sollte daher eine Allergie gegen Bestandteile von FHC-Merz light bekannt sein, ist auf die Anwendung von FHC-Merz light zu verzichten.

Wechselwirkungen
- Eugenol-/Nelkenöl-haltige Werkstoffe führen zu Aushärtungsstörungen von FHC-Merz light. Die Verwendung von Zinkoxid-Eugenol-Zementen in Verbindung mit FHC-Merz light ist daher zu vermeiden. Ebenso sind Wasser und ölhaltige Luft zu vermeiden, da sie die Polymerisation des Komposits an der Kontaktstelle verhindern.
- In Kontakt mit kationischen Mundwässern sowie Plaquerevelatoren und Chlorhexidin können Verfärbungen auftreten.

Dosierung und Art der Anwendung
KAVITÄTENPRÄPARATION
Vor der Präparation wird der zu behandelnde Zahn mit einem Gummikelch und fluoridfreier Polierpaste und Wasser gereinigt. Die Reinigungsrückstände werden mit Wasserspray sorgfältig entfernt, und die Zahnoberfläche wird anschließend mit ölfreier Druckluft getrocknet. Zur Trockenlegung des Arbeitsfeldes wird die Anwendung von Kofferdam empfohlen.
Die Kavitätenpräparation soll entsprechend den Regeln der adhäsiven Füllungstechnik durchgeführt werden. Die Kavität wird in üblicher Weise mit geringem Verlust an Zahnsubstanz und weitmöglichstem Erhalt der Okklusionsbereiche präpariert. Zur Erreichung von dauerhaften Füllungsrändern wird empfohlen, die Kanten an den Schmelzrändern, v. a. im okklusalen Bereich, abzuschrägen.
SCHUTZ DER PULPA
In allen Kavitäten ist ein geeigneter Pulpa-/Dentinschutz erforderlich. Der Kavitätenboden wird mit einer dünnen Schicht eines Calciumhydroxidmaterials bedeckt. Die restliche Kavitätenfläche wird für die chemische Bindung mit einem Haftvermittler freigelassen.
SCHMELZÄTZUNG
Zur Gewährleistung einer optimalen Haftung an Schmelz und Dentin ist die Schmelz-Ätz-Technik in Verbindung mit Haftvermittlern anzuwenden. Bitte Verarbeitungsanleitung des jeweiligen Produktes beachten.
Anschließend wird ein Dentin/Schmelz-Haftvermittler entsprechend der Gebrauchsinformation des jeweiligen Produktes aufgetragen.
APPLIKATION VON FHC-MERZ LIGHT
Man entfernt die Verschlusskappe der Saferinge und kann die Kompositpaste FHC-Merz light sofort direkt in die trockengelegte, präparierte Kavität applizieren. FHC-Merz light wird in 1,5 - 2 mm dicken Schichten eingebracht und modelliert. Durch die gute Stopffähigkeit ist das Material leicht an die Kavitätenwände zu adaptieren. Zur Erzielung einer glatten, glänzenden Oberfläche wird die Paste möglichst mit einer geeigneten Kunststoffmatrize (Strip) bedeckt. Die Aushärtung von FHC-Merz light erfolgt pro Komposit-Schicht 30 bis 40 Sekunden mit Halogenlicht. Der Lichtaustritt des dafür geeigneten zahnärztlichen Halogenlichtpolymerisationsgerätes ist so nahe wie möglich am Füllungswerkstoff zu platzieren. Es ist wichtig, dass alle Bereiche der ganzen Restauration belichtet werden. Um auch eine vollständige Aushärtung in den Interdentalräumen zu garantieren, sind transparente Lichtkeile bei der Halogenlichtbestrahlung einzusetzen. In den ersten 5 Sekunden der Belichtungszeit darf die Füllungsoberfläche nicht berührt werden.

Hinweis: Bei schichtweiser Aushärtung bleibt, bedingt durch den Sauerstoffzutritt, die Oberfläche des polymerisierten Komposits feucht. Die nicht vollständig polymerisierte Oberfläche (Dispersionsschicht) ist für den chemischen Verbund mit der folgenden Kompositschicht notwendig. Die sogenannte Dispersionsschicht polymerisiert mit der nächst aufgetragenen Schicht aus, so dass ein homogener Füllungskörper garantiert ist.

AUSARBEITUNG

Das Ausarbeiten erfolgt mit einem Diamanten oder geeigneten Schleifkörpern. Pressfahnen und überschüssiges Material, incl. Dispersionsschicht der zuletzt applizierten Schicht, werden mit den üblichen Finierern oder feinkörnigen Diamanten entfernt.
Anschließend kann die Füllung nach dem üblichen Verfahren für Kompositfüllungen auf Hochglanz poliert werden.

Besondere Hinweise

- Ohne geeigneten Pulpa-/Dentinschutz, bei fehlender Unterfüllung in tiefen oder mittleren Kavitäten können Irritationen der Pulpa auftreten.
- FHC-Merz light enthält Methacrylate, welche die Haut und die Augen reizen können. Falls unabgebundene Paste FHC-Merz light mit den Augen in Berührung kommt, ist als Sofortmaßnahme mit viel Wasser zu spülen und ein Arzt aufzusuchen. Bei versehentlichem Hautkontakt ist sofort gründlich mit Seife und Wasser zu waschen.
- Bei der Verwendung von FHC-Merz light müssen sowohl Schmelz- als auch Dentinflächen unbedingt vorher geätzt werden!
- Die Haltbarkeit von FHC-Merz light beträgt 3 Jahre ab Herstellungsdatum, wenn die Lagerung bei Raumtemperatur (15 - 25 °C) erfolgt.
- Nicht über 25 °C lagern!
- FHC-Merz light ist nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr zu verwenden.
- Die Chargennummer (bzw. LOT-Nr.) sollte bei jedem Vorgang, der eine Identifikation des Materials verlangt, angegeben werden.
- Merz Dental Medizinprodukte werden für den Einsatz im Dentalbereich entwickelt. Für die Anwendung der von uns gelieferten Produkte sind unsere wörtlichen und/oder schriftlichen Hinweise bzw. unsere Beratung nach derzeit bestem Wissen gegeben.
  Unsere Hinweise und/oder Beratung befreien jedoch nicht davon, das betreffende Produkt auf seine Eignung für den beabsichtigten Anwendungszweck zu prüfen. Da die Anwendung der Merz Dental Produkte ohne unsere Kontrolle erfolgt, liegt sie ausschließlich in der Verantwortung des Anwenders. Merz Dental gewährleistet die Qualität des betreffenden Merz Dental Medizinproduktes entsprechend bestehender Normen sowie entsprechend des in unseren allgemeinen Liefer- und Verkaufsbedingungen festgelegten Standards.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!

Eigenschaften

Die Eignung von FHC-Merz light besteht in der Werkstoffeigenschaft, verlorengegangene Zahnsubstanz zu ersetzen sowie eine adhäsive Verbindung zum Schmelz herzustellen.

Die Produkteigenschaften basieren auf Einhaltung und Beachtung dieser Gebrauchsinformation.

Klassifizierung

FHC-Merz light erfüllt die Forderungen nach ISO 4049.

Packungsgrößen	**REF**
20 Saferinges à 0,3 g Paste FHC-Merz light, Farbe U universal (= M-A2*) (* vitaähnliche Farbe)	1053094

Stand der Information 2017-06

Merz Dental GmbH
Eetzweg 20 24321 Lütjenburg, Germany
Tel + 49 (0) 4381 / 403-0
Fax + 49 (0) 4381 / 403-403
www.merz-dental.de
EN ISO 13485

CE 0482

907021/2017-06/02